04. STVV
29.09.2026
TOP 8a-2 | 54126

FREIE WÄHLER

Freie Wähler Reichelsheim

Frau

Stadtverordnetenvorsteherin Straschek

Reichelsheim, 14.09.2026

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Schriftliche Anfrage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2026, mit Bitte um Beantwortung.

Betreff: Anfrage zu Sachstandsbericht ehemalige Ordnungsbehörde Niddatal/Reichelsheim/Florstadt …
Hier: Verfahren und Regressforderungen im bis zu unteren 6-stelligen €-Bereich

Sachverhalt:
Die Stadt Reichelsheim hatte mit anderen Gemeinden, unter Führung von Niddatal, einen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks beschlossen gehabt.

Durch die damalige Situation für das interkommunale Projekt und das schwebende gerichtliche Verfahren, sei es zu einem Stillstand bei der Überwachung des fließenden Verkehrs auch bei den anderen Mitgliedskommunen (Niddatal, Reichelsheim, Florstadt, Ranstadt) sowie zu einer Verschlechterung der Überwachung des ruhenden Verkehrs gekommen.

Wegen nicht erfolgter Leistungen des Dienstleisters, würde der Vertrag von u.a. der Stadt Reichelsheim gekündigt.

Stand 25.06.2026, müssen Niddatal und weitere Kommunen der Blitzer-Firma German Radar Schadensersatz zahlen.

Welchen letzten Sachstand hat der Magistrat dazu?
In welchem Umfang muss Reichelsheim mit Regress rechnen?
Bis wann sind die Forderungen zu erfüllen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Günter Scholz
Fraktionsvorsitzender